



- 1 VERBINDUNGSPLATZ**  
Platz als verbindendes Element zwischen vorhandenen und geplanten Friedhof. Grundrissform beruhigt Verkehrssituation in diesem Bereich insbesondere für Friedhofsbesucher, Belag aus Pflaster mit glatter, rutschfester Oberfläche zur Betonung farblich abgesetzt, Betonsteineckpflaster, Farbe z.B. granitbraun, im Zentrum ein Hochbeet mit Rahmung durch Mauerblöcke in Sitzhöhe (45 cm), Ausstattung mit Bänken und Abstellflächen für Fahrräder, Beleuchtung mit Mastleuchten
- 2 HAUPTWEG**  
Verbindungsweg zu den einzelnen Bereichen des Friedhofes, Breite 2,50 m, aus Pflaster mit glatter, rutschfester Oberfläche zur Betonung farblich abgesetzt, Betonsteineckpflaster, Farbe z.B. granitbraun
- 3 RUHEINSEL**  
asymmetrische Anordnung der Ruheinseln auf dem zur Verfügung stehendem Areal unterstreicht das Planungsziel einzelne Räume zu schaffen in Anlehnung an den vorhandenen Friedhof, Anzahl der Einzelgrabplätze bei fünf Ruheinseln 1.700, detaillierte Beschreibung der Ruheinsel siehe separaten Detailplan
- 4 BAUMBESTATTUNG**  
Flächen für Baumbestattung bestehend aus Rasen auf denen eine Baumart gepflanzt wird, wie z.B. Amberbaum, Bewässerungseinrichtung für die Rasenflächen und Bäume mit Zapfstelleneinrichtungen in Form von Unterflurhydranten, Anzahl der Urnenbestattung kann individuell in Satzung festgeschrieben werden, z.B. 5 Urnen pro Baum, Nutzung als Familienbaum möglich, oder mehrere Einzelbestattungen an einem Baum, geplant sind 45 Bäume somit z.B. 225 Baumbestattungen auf dem Gesamtgelände möglich
- 5 RAHMENPFLANZUNG**  
Pflanzung als Trennung zwischen den unterschiedlichen Nutzungsformen, wie z.B. Friedhof und Wohngebiet, als natürliche Sicherung für die entstehenden Böschungen aufgrund der erforderlichen Auffüllungen und zur Förderung der Fauna, Auswahl von artgerechten Bäumen und Sträuchern, wie z.B. Felsenbirne, Deutzien, Ahorn, Linden, Eichen etc., und einer bodendeckenden Pflanzung, wie z.B. Geißblatt, Fingerstrauch, Bodendeckerrose
- 6 VERKEHRSFLÄCHE**  
komfortable Pkw-Stellplätze für die Friedhofsbesucher, Anzahl 24 Stück und 2 Stück Behindertenstellplätze, lichte Anordnung der Stellplätze mit zwischenliegenden Grünflächen für Baumstandorte unterstreichen das grüne Erscheinungsbild, Fahrgasse in multifunktionaler Ausführung als Zufahrt für die Pkw, sowie als Fuß- und Radweg für die Verbindung Flotfeld Bürgerpark, Material Betonsteineckpflaster, Farbe z.B. anthrazit, Fuß- und Radwegbereich in der Fahrgasse farblich abgesetzt, Farbe z.B. grau, Beleuchtung mit Mastleuchten
- 7 ENTSORGUNGSHOF**  
Fläche für Arbeitsmittel der Friedhofsgärtner, z.B. Maschinen, Kleingeräte, Container etc., Belag aus Betonsteineckpflaster, Farbe z. B. anthrazit, Einfriedung mit Stahlgitterzaun und Hecke, als Sichtschutz, Toranlage als Schiebetor, Beleuchtung mit Mastleuchte
- 8 VORHANDENER GRÜNGÜRTEL**  
vorhandene Pflanzung aus heimischen und standortgerechten Bäumen und Sträuchern bietet schon gewünschte Rahmung für die geplanten Ruheinseln, schafft räumliche Trennung zwischen den öffentlichen Wegen und dem neuen Friedhof, teilweise Durchforstung erforderlich

● Baum vorhanden  
● Baum geplant  
● Baum geplant für Baumbestattung

Bauvorhaben <b>FRIEDHOFSERWEITERUNG GEMEINDE HAVIXBECK 48329 HAVIXBECK</b>	Plan-Nr. <b>08.10.E1</b>
Plan <b>ENTWURF / GESAMTBEREICH</b>	Maßstab <b>1 : 300</b>
Bauherr <b>GEMEINDE HAVIXBECK WILLI-RICHTER-PLATZ 1 48329 HAVIXBECK</b>	Datum <b>12.11.2008</b>
<b>STEPHAN SCHWARTE</b> Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt AKW Het Nienland 62 48268 Greven FON 02571/992746 FAX 02571/992747 E-Mail schwarte.s@t-online.de	Geändert / Datum